

DER GLÜCKLICHE KOMMANDANT DER FEUERWEHR ACHTEL

In Achtel ist die Welt für die Feuerwehr in Ordnung. Engagement, Ausstattung und Rückhalt in der Gemeinde: alles top, schwärmt der Kommandant. Auch die Aktiven Ü40 sind fit und ehrgeizig. VON ANJA BISCHOF



Freude am Helfen: Die Mannschaft aus Achtel

Zwei Gruppen mit Silber: So lautet das Ergebnis der Freiwilligen Feuerwehr Achtel beim noch jungen Leistungsabzeichen Wasser Ü40 des Bezirksfeuerwehrverbands der Oberpfalz. Kommandant Armin Linhard ist mit diesem Ergebnis vom Oktober 2024 sehr zufrieden. Im Landkreis Amberg-Weilburg ist die kleine Feuerwehr Achtel nämlich die erste mit zwei „versilberten“ Gruppen. „Aber nächstes Jahr will ich zweimal Gold“, lacht der 49-Jährige.

Achtel ist eine Gemarkung im Gemeindegebiet von Hirschbach in der Oberpfalz. Etwa 200 Menschen dürfen sich „Achtler“ nennen. Jeder Fünfte ist aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. Vier Kameradinnen und 37 Kameraden sorgen in und um Achtel herum für Sicherheit. Darunter sind auch neun Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger sowie eine Brandschutzezierherin. Die Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus vier Jugendlichen. In Achtel wird das Feuerwehr-Gen - wie so oft - in der Familie weitergereicht. Bei Kommandant Linhard war es der Opa, der ihn einst mitgenommen hat. Seine beiden Töchter

sind ebenfalls in der Feuerwehr und im Rettungsdienst aktiv.

BAUERNHÖFE ALS ÜBUNGSORTE

Im Einsatzgebiet der Feuerwehr Achtel gibt es keine großen Industriebetriebe, aber viel Landwirtschaft. Armin Linhard berichtet von vier Landwirten mit großen Höfen und viel Agrarfläche. „Dort halten wir abwechselnd Übungen ab“, so der Kommandant. Was ihm die Arbeit deutlich erleichtert: Alle vier Landwirte sind aktive Mitglieder der Feuerwehr. „Ich bin in einer glücklichen Situation“, betont Armin Linhard. „Den Alarm bekommen alle aufs Handy und ich weiß, sie alle werden ausrücken.“ Die Landwirte spielen dabei eine besondere Rolle. Einer besitzt einen Teleskopklader, den er bei Einsätzen mit umgestürzten Bäumen automatisch mitbringt. Wenn bei großer Trockenheit Feld- oder Waldbrände aufkommen, stünden die Kameraden schon, noch bevor er darum bitten kann, mit Güllefassern voller Wasser bereit. „Ich brauche nicht einmal zu alarmieren, sie kommen einfach so“, lobt Linhard. Dazu gehö-

Bilder: Feuerwehr-Achtel

ren auch die Kameraden mit Kehrmaschine, Rückewagen und Seilwinde, die ohne Aufforderung mit dem passenden Gerät anrücken.

Etwa 15 Einsätze gibt es jährlich für die Achtler. Die meisten sind überörtliche Einsätze, bei denen ihre Atemschutzgeräteträger benötigt werden. In solchen Fällen arbeiten die Achtler eng mit ihren Nachbarfeuerwehren aus Hirschbach und Eschenfelden zusammen. In ihrem eigenen Gebiet geht es oft um Sturmschäden, Unfälle auf einer der beiden Kreisstraßen, Absperrungen und kleinere Böschungsbrände. Auch die gelegentliche Rettung einer Katze aus einem Baum gehört dazu. Momentan rückt die Feuerwehr Achtel mit einem älteren TSF zum Einsatzort aus. „Im Herbst bekommen wir ein neues Fahrzeug mit Allradantrieb“, freut sich Armin Linhard und betont die „hervorragende“ Zusammenarbeit mit der für die Anschaffungen zuständigen Gemeinde Hirschbach: „Was wir brauchen, bekommen wir auch.“

RETTEN UND MUSIZIEREN

In der kleinen Gemarkung Achtel spielt die Freiwillige Feuerwehr auch eine wichtige Rolle im Dorfleben. Neben der FF gibt es nur einen weiteren Verein - den „Stammtisch AKB“, der für die Orte Achtel, Klausen, Buchhof steht. Eine richtige Dorfwirtschaft gebe es derzeit nicht, bedauert Kommandant Linhard. Umso wichtiger sind die Festivitäten, die die Feuerwehr organisiert. Beim Grillfest, das an einem Wochenende im Sommer stattfindet, erscheinen das gesamte Dorf und die Nachbarfeuerwehren, sagt Linhard. Auch bei der Weihnachtsfeier sind alle eingeladen. Dann spielt auch die Achtler Feuerwehrkapelle auf, die das gesamte Jahr für dieses eine Konzert probt.

Sein Ehrenamt fresse zwar viel Zeit, sagt Armin Linhard, der auch Gemeinderat ist, doch er könne auf die volle Unterstützung seiner Frau und seiner Kameradinnen und Kameraden setzen: „Ich delegiere viel an die Gruppenführer



Ein Jahr lang wird geprobt: Weihnachtskonzert der Achtler Feuerwehrkapelle

und deren Stellvertreter.“ Die Verantwortung ruhe dadurch auf mehreren Schultern. Der Kommandant wurde Anfang 2025 einstimmig wiedergewählt. Sein Fokus liegt auf monatlichen Übungen in den wärmeren Monaten, während in den kalten Monaten Schulungen im Feuerwehrhaus stattfinden.

KEINE NACHWUCHSSORGEN

Weil 13 der Aktiven zwischen 16 und 25 Jahre alt sind, plagen die Feuerwehr Achtel derzeit keinerlei Nachwuchssorgen. Diese luxuriöse Position führt dazu, dass sich die Mitglieder auf ihre Fortbildung konzentrieren können. Hier kommt wieder die Ü40-Leistungsprüfung ins Spiel: „Das erste Ü-40-Abzeichen in Bronze haben wir 2022 gemacht, das war ein richtiges Event, zu dem auch Ehemalige gekommen sind“, blickt Armin Linhard zurück. Bei dieser „Gaudi mit Anspruch“ hat die Feuerwehr Achtel damals zwei erwachsene Quereinsteiger dazugewonnen.

Bei der Ü40-Leistungsprüfung in diesem Jahr hofft Armin Linhard darauf, dass zwei Gruppen die Stufe drei erreichen. Das würde Doppel-Gold bedeuten und damit wäre er sicherlich der glücklichste Feuerwehrkommandant in der Oberpfalz. □



Leistungsprüfung Ü40: Zwischen Gaudi und Anspruch



Ü40 und voller Ehrgeiz: zweimal Silber als Lohn